Georg Stein

geboren am 17. 01. 1912 in Kreuznach

damalige Adresse:	Alter Markt 9
Todesdatum:	08. 06. 2015
Todesort:	Miami / USA

Georg, der älteste Sohn des Kaufmanns Israel Stein und seiner Frau Chaje Malie, geb. Silber kam am 17. Januar 1912 in (Bad) Kreuznach zur Welt. Wenige Wochen später zog die Familie nach Emden und bezog eine Wohnung im Haus Alter Markt 9. Mit seinen 1917 und 1919 geborenen Brüdern wuchs Georg in einem behüteten, religiös geprägten Elternhaus auf. Vermutlich besuchte er eine weiterführende Schule, denn er verfügte über sehr gute Fremdsprachenkenntnisse.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten emigrierte er 1933 nach Frankreich, wo er zunächst in Marseille, später in Paris lebte. Seine sechs Jahre ältere Ehefrau Marga, geb. Schönthal, stammte aus Marienhafe. Ende der 30-er Jahre wurde der Sohn Raymond geboren. Direkt nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verließ die Familie Paris in der Hoffnung, in einer ländlichen Umgebung sicherer zu sein. Zunächst konnte Georg seiner Arbeit nachgehen, doch mit dem Überfall der Wehrmacht am 10. Mai 1940 änderte sich alles: als ‚feindlicher Ausländer' kam Georg in ein Internierungslager in Südfrankreich, das er nach dem Waffenstillstand Ende Juni 1940 wieder verlassen konnte. Unter dem Schutz des Bürgermeisters und durch seine hervorragenden Französischkenntnisse konnte er im besetzten Gebiet bis Oktober 1942 unbehelligt leben, ohne als deutscher Jude erkannt zu werden. Doch am Abend des 18. Oktober stürmte die Gestapo sein Haus. Seine Frau Marga und er konnten sich in letzter Minute im Garten verstecken, doch bei ihrer Rückkehr nach Stunden fanden sie das Kinderbett leer vor, sämtliche Papiere und Wertsachen fehlten. In verzweifelter Sorge um ihr Kind und völlig mittellos irrten sie in den kommenden Wochen umher, bis es Marga schließlich gelang, den dreijährigen Sohn ausfindig zu machen und aus einem jüdischen Waisenhaus zu holen. Doch seitdem war Raymond geistig beeinträchtigt und konnte später nie ein selbständiges Leben führen.

Mit großer Courage gelang es Georg, sich falsche Papiere zu verschaffen. Der von der Gestapo Gesuchte arbeitete nun unter dem Namen Georges Lagranges als Dolmetscher für die deutsche Wehrmacht und schloss sich gleichzeitig der französischen Résistance an. Im August 1944 wurde Frankreich von den Alliierten befreit, Georg bemühte sich um Arbeit bei den Amerikanern, konnte sich aber nur mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser halten.

Nach Kriegsende zog er mit der Familie in die USA, nannte sich nun George und kehrte gelegentlich zu Besuchen in die ostfriesische Heimat zurück. Nach dem Tod seines Sohnes Raymond und seiner Frau Marga heiratete er erneut.

George Stein starb hochbetagt im Alter von 103 Jahren in Miami / USA.

Recherche: Traute Hildebrandt

Opfergruppe:	Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen:	Stadtarchiv Bad Kreuznach: Standesamtsregister; Interview mit Siegmund Stein in: Claudi, Die wir verloren haben; www.geni.com
Patenschaft:	Dr. Claas und Gisela Claassen
Verlegeort:	Alter Markt 1
Verlegetermin:	22.10.2023